

4. Altenhofer Liedersommer

Dem **altenhofer Kulturkreis e.V.** ist es wieder gelungen, ein ganz besonderes Songprogramm abseits vom Mainstream zu kreieren.

Die Veranstaltungsreihe beginnt traditionell mit einer Ausstellungs-Eröffnung am **17. August 2007** um **19°°Uhr** im Bootshaus „Am Breten“.

Nachdem 2005 Annette Tucholke und Christian Bonnet sich mit „Se(e)hzeichen“ beschäftigten und 2006 der Choriner Keramikkünstlers Christian Rapp Arbeiten zum Thema Tanz mit Schwerpunkt „Tango“ ausstellte, gibt es dieses Jahr Malerei und Grafik von Andreas Bogdain zu sehen.

Um **20°°Uhr** folgt eine Lesung mit Musik
Thomas Bruhn liest aus seinem Roman:
„Das Großartige Wiederhabenwollen“

„Im überfüllten Zug von Berlin nach Karl-Marx-Stadt kamen sich – es war kurz vor Weihnachten – die Fahrgäste nahe, körperlich und mental. Man sprach über Planerfüllung und Zugverspätung, und ein ganz schlauer, blasser Germanistikstudent ließ auch mal ein Brecht-Zitat los, das er – um unangreifbar zu sein – einem »Sowjetbürger« zuschrieb. In dieser Runde fielen auch die Sätze: »Kunst muß man nicht so ernst nehmen. Sie verschönt zwar unser Leben, beantwortet aber nicht die aktuellen Fragen der Zeit.« Daran hält sich der Autor dieser und vieler anderer schöner Szenen. Er verschönt uns mit seinen Schilderungen und seinem Humor das Leben, das dennoch ungerecht bleibt. Wir können lachen, schmunzeln, uns erinnern und so prächtige Figuren bewundern wie die dicke Großmutter; und auch der spindeldürre Großvater erfreut uns.“

mit **Thomas Bruhn, Jörg "KO" Kokott:**

Am **18. August 2006** startet im Bootsverleih „Am Breten“ dann ab **19°°Uhr** auf der wohl **allerkleinsten Freilichtbühne Deutschlands** und den drei Steganlagen das große Liedermacherkonzert zur Verleihung der

BRUNHILDE,

dem alljährlichen Liederpokal im Gedenken an den 1996 dort gastierenden und 1998 verstorbenen Gerhard

Gundermann: **Ralph Schüller und Band-** Vom Land der Gaultoises und einer Französin hat Schüller das romantische Chanson gestohlen.

Er kombiniert es mit deutschen Texten, die die „Bad News“ aus der Zeitung schnell durchschauen und vergessen machen. Hier geht es um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Ein Kind, das einer Möwe nachläuft. Um die Liebe sowieso. Es sind die Gegensätze des Alltags, die Schüller in wunderbare Geschichten einfädelt. Und so sind auch seine Songs – kraftvoll und trotzig, wenn es um alltägliche Probleme wie die seltsamen Fernsehgewohnheiten unserer Gesellschaft und deren deutlicher Rechtsruck geht, und verspielt und leise, geht's um seine Liebe



Michael Günther - Sing ein Lied für mich!" - Michael Günther

Mit viel Poesie, lauten und leisen Tönen, einer Portion Lebensmut, aber auch viel Ironie werden Lieder und Texte geboten. Der in Brandenburg lebende Liedermacher und Bänkelsänger macht seit zehn Jahren professionell Musik.

Für die großen und die kleinen Zuhörer. Er besingt uns und unsere Fehler, Schwächen und Stärken, die oft schnell vergessen sind. Michael Günthers Texte erzählen vom Chaos und der Hektik des Lebens und den besinnlichen Minuten dazwischen. Manchmal mit einem lachenden, manchmal mit einem weinenden Auge. Aber immer mit einem wachen Gefühl für die Menschen und Dinge unserer Zeit. Zwischen Wahrheit und Nonsense.



Jörg "KO" Kokott- KO ist ein leidenschaftlicher Musikant, er bezeichnet sich selbst als Liedhaber.

Die Möglichkeit, auf der Bühne verschiedene Projekte auszuprobieren, hat KO schon immer gereizt. So spielte er neben „Wacholder“ in der legendären „Hammer-Rehwü“, begleitete „Scarlett O“ auf deren ersten Solokonzerten, er tourte im Duo mit Hans-Eckardt Wenzel und auch mit Rainer Buchholz (Pension Volkmann).

Er stand mit Eric Bogle, Konstantin Wecker, Hannes Wader, Klaus Doldinger, Dick Gaughan und der Sands Family auf der Bühne. Gastspiele gab er in Italien, Frankreich, Polen, Russland, Slowakei, England, Bulgarien und den USA.



Christian Haase- Dieser Bursche ist nun 2x 12einhalb Jahre – und mittlerweile hat er ungefähr die Hälfte davon im Rock´n Roll- Biz zugebracht. Rock´n Roll ist nämlich auch, wenn man mit 12 auf´m Penne-Schulhof in Leipzig-Grünau sein erstes selbstgemachtes Lied über die Umwelt natürlich und die drei wichtigsten



Gründe warum die sowieso nicht mehr zu retten ist – mitgewollt brüchiger Stimme in den trüben Tag und die leuchtenden Augen der KlassenkameradInnen schmachtet. Das ist jetzt 12 Jahre her. Sein Weg mit haase&band hat einige Spuren hinterlassen, etliche Geschichten und nicht wenige Musiker. Haase ist in die Oberliga der deutschen Liedermacher aufgerückt.

Ulla Meinecke & Ingo York

Diese Singer/Songwriterin ist absolut autark. Die eigene große Poesie macht ihre Lieder stark. Dafür steht die Meinecke und das schätzt eine große Fangemeinde. Inzwischen ist Ulla auch eine erfolgreiche Buchautorin mit intelligent-humorigem Selbstbiografischen. Mit allem, was sie heute tut, ist diese Frau überzeugend! Ingo York hat durch die nordamerikanische Musikszene gedient und gehört heute zu den gefragtesten Studiomusikern Europas. Wenn Eros Ramazotti z.B. ins Studio geht, dann nicht ohne Ingo. Und wenn Ulla auf die Bühne geht, dann nicht ohne Ingo. Er transportiert ihre musikalische Seele mit einem absolut einmaligen Gitarren- und Vocal-Background.



Am Sonntag **19. August 2007** um ab 11⁰⁰ Uhr klingt dann der Liedersommer mit einem literarischen Frühschoppen aus.



Dieses Programm ist ein Knaller ohne Gleichen.

Sie bekommen Texte von Flann O'Brien und Sean McGuffin zu hören und können trinken, bis Ihnen das Hören und Sehen vergeht. Unter uns gesagt, nüchtern ist das nicht zu ertragen; andersherum betrachtet, ist es doch so, dass wir nur lesen, um einen Grund zum Trinken zu haben.

Mit freundlichen Grüßen ...

... und wie immer wieder dankbar für eine Veröffentlichung

Ihr **Günter Landmann**

Vorsitzender **altenhofer kulturkreis e.V.**

